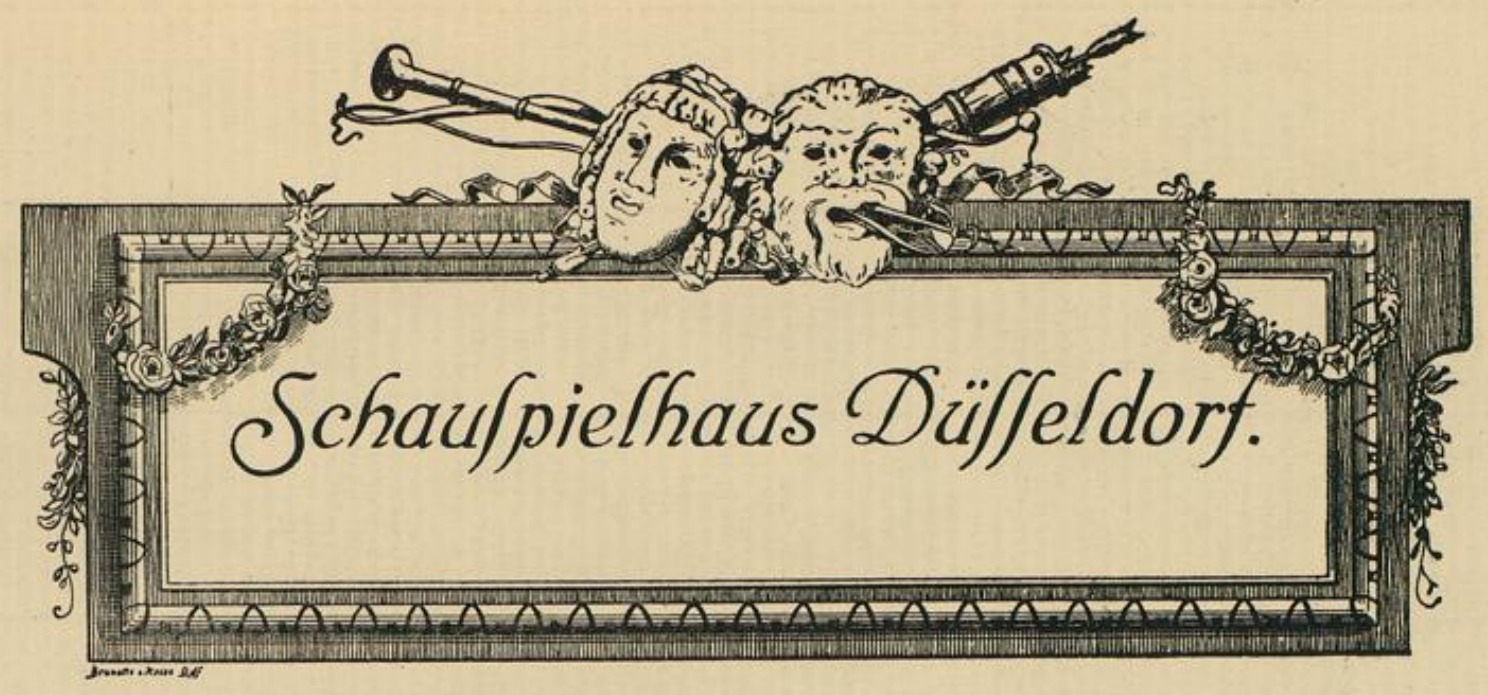


Sonntag, den 5. April 1908:

Es lebe das Leben.

Schauspiel in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Graf Michael v. Kellinghausen	Carl Dapper
Beate, seine Frau	Louise Dumont
Ellen, beider Tochter	Käthe Rosenberg
Baron Richard v. Völkerlingk	Heinrich Götz
Leonie, seine Frau	Marie von Bülow
Norbert, cand. jur., beider Sohn	Rob. Schneeweiss
Baron Ludwig von Völkerlingk, Staatssekretär, Richards Stiefbruder	August Weber
Prinz Usingen	Hans-Walter Lassen
Baron von Brachtmann	Carl Ekert
Herr von Berkelwitz-Grünhof	Heinrich Matthaes
Kahlenberg, Geh. Medizinalrat	Theod. Stolzenberg
Holtzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär bei Richard Völkerlingk	Bernhard Goetzke
Meixner	Alfred Breiderhoff
Ein Arzt	Gustav Schwieger
Konrad, Diener bei Graf Kellinghausen	Paul Henckels
Georg, Diener bei Baron Völkerlingk	Hans Battige

Ort der Handlung: Berlin.

In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Richard Völkerlingk.

Nach dem 3. Akt 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 6.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 6.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	„ 1.50
1. Rang Mittelloge	„ 3.50	2. Rang 3.—5. Reihe	„ 1.25
1. Rang Seitenloge	„ 3.50	2. Rang 6.—9. Reihe	„ 1.—
Parkettloge	„ 3.50	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.50
Parkett 1.—7. Reihe	„ 3.50	2. Rang Stehplatz	„ 0.40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7½ Uhr. Ende d. Vorstellung 10½ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billets** nimmt die Tageskasse an, die **Billet-Ausgabe** für alle Plätze beginnt am **Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse,**
in dem **Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)**
in der **Schrobsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009).**
und bei **Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 493, 415 und 7733)**

Montag, den 6. April 1908, abends 7½ Uhr, (Abonnement A): **Es lebe das Leben.**
Schauspiel von Hermann Sudermann.

Dienstag, den 7. April 1908, abends 7½ Uhr: **PANNE.** Lustspiel von Richard Skowronnek.

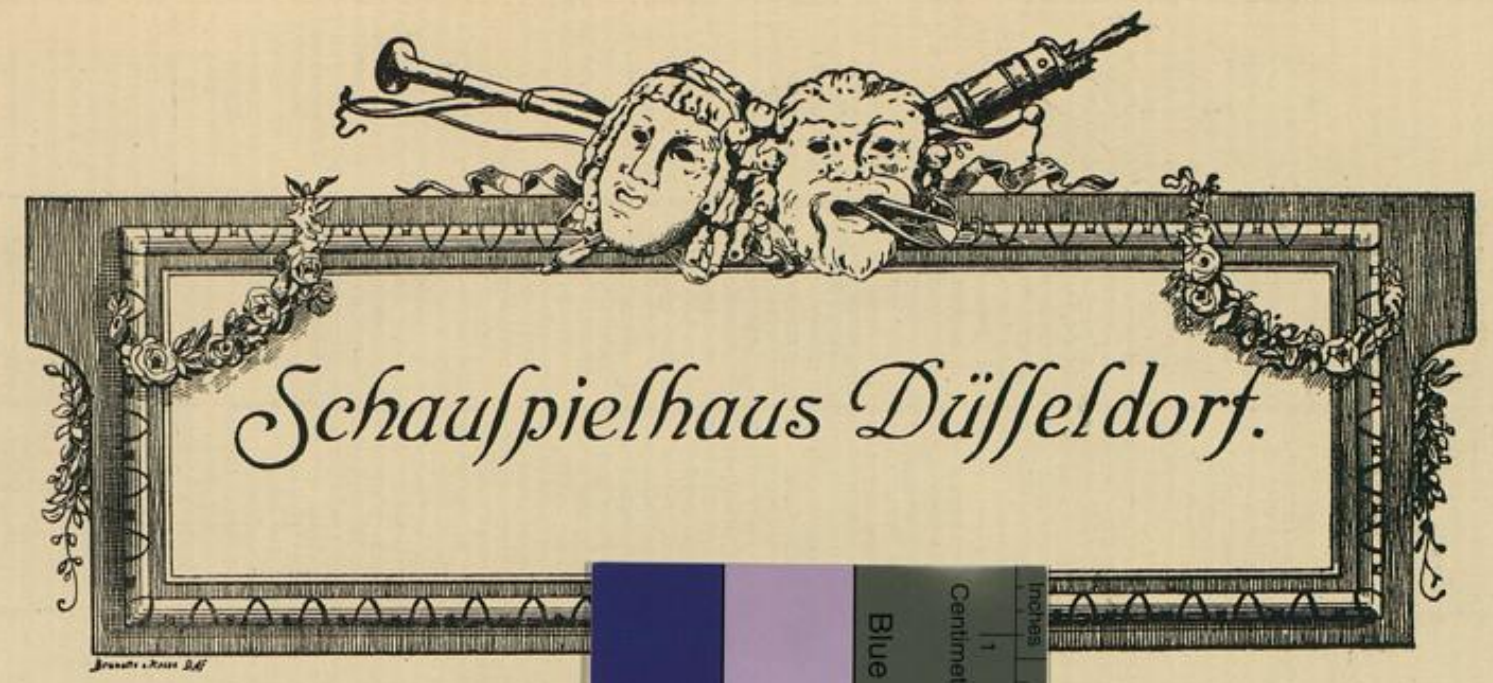
Mittwoch, den 8. April 1908, abends 7½ Uhr:
Klein Eyolf.
Schauspiel von Henrik Ibsen.

Donnerstag, den 9. April 1908, abends 7½ Uhr: **Madame sans Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Freitag, den 10. April 1908, abends 7½ Uhr:
Candida.
Ein Mysterium von Bernard Shaw.
Hierauf:
Literatur.
Von ArthurSchnitzler.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswerthersstr. 21a

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG



Sonntag 8:

Es lebe eben.

Schauspiel in 5 udermann.

Graf Michael v. Kellinghausen .	Carl Da
Beate, seine Frau . . .	Louise
Ellen, beider Tochter . .	Käthe
Baron Richard v. Völkerlingk .	Heinrich
Leonie, seine Frau . . .	Marie v
Norbert, cand. jur., beider Sohn	Rob. Sc
Baron Ludwig von Völkerlingk, Staatssekretär, Richards Stiefbruder	August
Prinz Usingen	Hans-Wa
Baron von Brachtmann . .	Carl Ek
Herr von Berkelwitz-Grünhof .	Heinrich
Kahlenberg, Geh. Medizinalrat .	Theod.

amtskandidat,
bei Richard
. . . . Bernhard Goetzke
. . . . Alfred Breiderhoff
. . . . Gustav Schwieger
Graf
. . . . Paul Henckels
Baron
. . . . Hans Battige
er Handlung: Berlin.
und im fünften Akte bei Graf
vierten Akte bei Baron Richard
Völkerlingk.

Nach dem 3. Akt 15 Mi

er Hauptvorhang.

1. Rang Proszeniumloge	e . . . . . **Mark 2.50**
1. Rang Untere Proszeniumloge . .	2. Reihe . . . . „ **1.50**
1. Rang Mittelloge	e . . . . . „ **1.25**
1. Rang Seitenloge	e . . . . . „ **1.—**
Parkettloge	he . . . . . „ **0.50**
Parkett 1.—7. Reihe	. . . . . „ **0.40**

exklusive der st ngebühr.

Beginn d. Vorstellung 7½ Uhr. Ende d **öffnung 6½ Uhr. Einlass 7 Uhr.**

Die Tageskasse (Eingang Kasern hr geöffnet. **(Tel. 5001.)**
Die vorausbestellten Billets müssen am Tag n der Kasse erhoben werden, sonst
wird anderweitig darüber verfügt. **Vorm** eskasse an, die **Billet-Ausgabe** für
alle Plätze beginnt am **Vormittag** Tages an der Tageskasse,
in dem **Passagebureau des Nordd. Lloi** Hauptbahnhof (Telephon 7851)
in der **Schrobsdorff'schen Bu** ee 22 (Telephon 1009).
und bei **Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Fri** 36 (Telephon 493, 415 und 7733)

Montag, den 6. April 1908, aber **Es lebe das Leben.**
Schau

Dienstag, den 7. April 1908, abends 7½ Uhr: **FANNE.** Lustspiel von Richard Skowronnek.

Mittwoch, den 8. April 1908, abends 7½ Uhr:

Klein Eyolf.

Schauspiel von Henrik Ibsen.

Donnerstag, den 9. April 1908, abends 7½ Uhr: **Madame sans Gêne.** Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Freitag, den 10. April 1908, abends 7½ Uhr:

Candida.

Ein Mysterium von Bernard Shaw.

Hierauf:

Literatur.

Von ArthurSchnitzler.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswerthersstr. 21a

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG